

2011-06-27 Gender Talk

27.06.2011

„Gender Talk“

Qualität und Quote

gehören zusammen

Gütersloh (gl). Für den zweiten „Gender Talk“ zum Thema „Quote statt Qualität“ in der Aula der Volkshochschule hat sich die Gleichstellungsstelle der Stadt Gütersloh prominente Unterstützung geholt. Dr. Lore Maria Peschel-Gutzeit, Rechtsanwältin und ehemalige Senatorin für Justiz, zeigte den 30 Teilnehmerinnen einen Weg in der Quotendiskussion auf. „Wir brauchen Quote und Qualität“, das ist der richtige Weg“, sagte Peschel-Gutzeit.

Die Frage, ob man eine Quote zur Durchsetzung der beruflichen Gleichberechtigung von Frauen benötige, beantwortete die ehemalige Vorsitzende des Deutschen Juristinnenbunds mit einem eindeutigen „Ja“. Seit 62 Jahren seien Frauen und Männer per Gesetz gleichberechtigt. Dieser Artikel im Grundgesetz habe viel bewirkt, doch die Gleichstellung erfordere weitere Maßnahmen. Bei einer vorhandenen Qualifikation führe die Quote dazu, dass Frauen in die engere Wahl kämen.

Über gute Erfahrungen mit der Frauenquote im öffentlichen Dienst berichtete die Gütersloher Bürgermeisterin Maria Unger (SPD). So seien in der Stadtverwaltung 17,4 Prozent der Führungskräfte weiblich. Damit liege Gütersloh über dem Durchschnitt. Die Quotendiskussion hält Unger für ein probates Mittel, um Denkblockaden aufzulösen und zu hinterfragen, ob der geringe Frauenanteil in Spitzenpositionen nur dadurch zu erklären sei, dass es nicht genug gewillte und qualifizierte Frauen für eine Führungsaufgabe gebe.

Gleichstellungsbeauftragte Inge Trame hatte mit diesem „Gender Talk“, der in Kooperation mit dem Soroptimisten, Club Gütersloh, und der Wirtschaftsförderung der Stadt durchgeführt wurde, einmal mehr den Blick auf die Geschlechter- und Gleichstellungsperspektive gelenkt. Trame stellte fest, dass Frauen auf ihrem Weg zur Chancengleichheit noch auf vielen Gebieten, zum Beispiel bei der Entlohnung und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Nachholbedarf hätten.

27.06.2011, Quelle: Glocke e-paper



Frauenquote in der Diskussion:
(v. l.) Bürgermeisterin Maria Unger, Referentin Dr. Lore Maria Peschel-Gutzeit,
Gleichstellungsbeauftragte Inge Trame und Sylke Fleischhut, Präsidentin elect, Soroptimist International, Club
Gütersloh.